

## Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: <b>ACKER-WALD-LANDSCHAFT UM GRESENHORST</b>		Bildtyp: <b>A.d</b>	Blatt / Bild-Nr.: <b>III 4 - 8</b>
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)
2.1 Relief	Eben bis flach wellig	Geringe Veränderungen durch Hydromelioration	Grundmoräne
2.2 Gewässer	Zahlreiche Waldbäche und -moore, Entwässerungsgräben im Grünland und auf Äckern	Im Wald relativ unbeeinflusst, Gräben technisch ausgebaut	Quellgebiet des Haubaches entwässert zum Saaler Bodden, Wasserscheide zur Recknitz
2.3 Vegetation	Reich strukturiert, Wechsel von Wald und Grünland, Gehölzen, Baumreihen	Hohe Naturnähe in den Wäldern, ausgeräumte Ackerflächen	Waldmoore mit typischer Vegetation
2.4 Nutzung	Ackerbau, Grünlandnutzung, Forstwirtschaft	Wechselnde Nutzungsintensität	Teilweise Koppelwirtschaft, Naturverjüngung im Laubwald
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	Gresenhorst, Volkshagen, Rostocker Wulfshagen	Gresenhorst durch Großbauten stark überformt, Rostocker Wulfshagen mit historischer Bausubstanz	Wertvolle Kirche in Gresenhorst

### 1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- größtenteils bilden Waldkanten die Raumgrenzen, teilweise fließende Übergänge
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- Zusammenspiel von Äckern, Wiesen und Wäldern erzeugen harmonische Bildgefühle
2.8 Blickbeziehungen	- der Ort Gresenhorst bildet weiträumig einen Blickfang
2.9 Gesamteindruck	- reich gegliederte Kulturlandschaft von hohem ästhetischen Wert